

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Nanotec Electronic GmbH & Co. KG Feldkirchen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	19.01.2021

Nanotec Electronic GmbH & Co. KG

Feldkirchen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Nanotec Electronic GmbH & Co. KG, Feldkirchen

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Nanotec Electronic GmbH & Co. KG mit Sitz in Feldkirchen bei München zählt zu den führenden Herstellern von Motoren und Steuerungen für hochwertige Antriebslösungen. Seit 1991 entwickelt und vertreibt das Unternehmen ein breit gefächertes Programm von Produkten, die sich durch durchdachte Konstruktion und strikte Qualitätskontrolle auszeichnen. Nanotec-Produkte kommen vor allem in der Automatisierungstechnik, in der Laborautomatisierung, in der Medizintechnik, der Verpackungsindustrie und der Halbleiterfertigung zum Einsatz.

Nanotec erkannte bereits frühzeitig die Entwicklung hin zu integrierten Motoren und brachte als einer der ersten Hersteller mit der Plug & Drive Produktlinie einen integrierten Schrittmotor auf den Markt. Durch die integrierte, leistungsfähige Steuerung plus Encoder liefern die Plug & Drive Motoren im Closed-Loop-Modus eine Performance, die weit über die klassischer Schrittmotoren hinausgeht.

Die Plug & Drive Motoren sind hoch energie-effiziente, kompakte Antriebe, die präzise und genau positionieren. Fortschrittliche Softwaretechnologien führen zur Plattformunabhängigkeit und ermöglichen eine einfache Integration unserer Motoren und Steuerungssysteme. Ein starker Fokus auf Forschung & Entwicklung ist die Basis um auch in Zukunft den Bedürfnissen der Kunden entsprechen zu können.

Im Jahr 2005 ging Nanotec eine Beteiligung mit dem chinesischen Motorenhersteller Fulling ein und seit 2007 verfügt das Unternehmen zudem über eine mittelbare Tochtergesellschaft in ChangZhou. Im Juni 2015 fand der Umzug der Nanotec Electronics ChangZhou in das neue Fertigungsgebäude statt. Die größere Fläche ermöglicht es uns, die Produktionsprozesse zu optimieren und die Lieferzeiten zu verkürzen.

Am 9. Mai 2018 wurde eine weitere Tochtergesellschaft gegründet, die Nanotec Electronic Bulgaria EOOD mit Sitz in Dobrich. Dort wird sowohl kundenspezifische Hardware als auch Software für die Inbetriebnahme und Programmierung von Motorsteuerungen entwickelt.

Darüber hinaus verfügt das Unternehmen mit der Nanotec Electronic U.S. Inc. mit Sitz in Delaware über eine Tochtergesellschaft in den USA.

Forschung und Entwicklung

Die Investition in Forschung und Entwicklung stellt ein wesentliches Element zur Zukunftssicherung des Unternehmens dar. Von daher wird sowohl an der Entwicklung neuer Generationen von Produkten gearbeitet als auch an der Verbesserung bestehender Produkte. Der Fokus der Entwicklung lag wie in den letzten Jahren auf der Elektronik- und Softwareentwicklung.

Grundvoraussetzung für die Innovationskraft ist ein Team hochqualifizierter Mitarbeiter. Im Bereich Forschung und Entwicklung waren im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 31 Mitarbeiter tätig.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen 2.792 TEUR (Vorjahr: 2.705 TEUR).

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Euroraum war im Vergleich zum Vorjahr ein sehr verhaltener Konjunkturverlauf zu beobachten, der aber insgesamt durch eine robuste Expansion geprägt wurde. Die Unsicherheiten über den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union belasteten die Konjunktur spürbar. Trotz der Schwäche im Euroraum verlief die Konjunktur in den mittel- und osteuropäischen Mitgliedsländern der EU robust. Die deutsche Wirtschaft hat unter der prägenden Wirkung von Handelskriegen, globalen Konflikten und der schwächeren Weltkonjunktur abermals einen Gang zurückgelegt. Insbesondere durch die Abhängigkeit vom Exportgeschäft und der Industrie dürfte die Wirtschaftsleistung im Jahresdurchschnitt 2019 laut Einschätzung vom IWF um 0,5 % expandiert haben.

Für Nanotec sind die Bereiche Medizintechnik, der allgemeine Maschinenbau und die Elektrotechnik wichtige Geschäftsfelder. Die Umsätze der deutschen Industrie im Bereich allgemeiner Maschinenbau sind im um 1,7 % ^{*1} und im Bereich Elektroindustrie um 1,8 % ^{*2} gegenüber dem Vorjahr gesunken. Für die deutsche Medizintechnik-Industrie ergibt sich im Jahr 2019 ein Umsatzwachstum von 10,3 % ^{*3}. Gegenüber dem Vorjahr (4,2%) ist das ein deutlicher Anstieg für das Jahr 2019. Aufgrund der Corona Krise ist die Nachfrage in der Medizintechnik im Jahr 2020 weiterhin stark.

Die Firmenstrategie wird unverändert an den langfristigen Trends der Zielmärkte ausgerichtet. Ziel ist es, einen nachhaltigen Unternehmenserfolg und gesellschaftliche Akzeptanz mit einer erweiterten, auf Nachhaltigkeit basierenden unternehmerischen Ausrichtung sicherzustellen.

Ertragslage

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2019 konnte um 1,3 % gegenüber dem Vorjahresumsatz gesteigert werden.

Der Inlandsanteil am Umsatz betrug 60,7 %. Der zweitwichtigste Absatzmarkt war das deutschsprachige Ausland (Österreich und Schweiz) mit einem Anteil von 22,4 %.

Der Auftragsbestand per 31.12.2019 ist gegenüber dem Vorjahr um 12,6 % gesunken.

Der Materialaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um 8,8 %. Die Währungsschwankungen des Euro zum chinesischen RMB haben sich im Laufe des Jahres nicht wesentlich auf die Beschaffungskosten ausgewirkt.

Die Personalaufwendungen beliefen sich auf 9.156 TEUR, was einer Steigerung um 10,9 % entspricht. Hintergrund dieses Anstiegs ist der weitere Ausbau von Vertrieb und Entwicklung, um das Wachstum langfristig abzusichern, die Erhöhung der Fertigungstiefe am Standort Feldkirchen, sowie der durch die Firmengröße und Komplexität notwendige Ausbau der mittleren Managementebene.

Die Abschreibungen des Anlagevermögens in Höhe von 780 TEUR sind gegenüber dem Vorjahr um 12,0 % gestiegen.

Die Erträge aus Beteiligungen haben sich von 3.051 TEUR auf 3.095 TEUR erhöht und betreffen Ausschüttungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Das Ergebnis nach Steuern betrug 5.818 TEUR gegenüber 6.994 TEUR in 2018.

Nach Berücksichtigung der sonstigen Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von 5.814 TEUR (Vorjahr 6.989 TEUR).

Finanzlage

Die verfügbare Liquidität der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 6.114 TEUR. Die Ziele des Finanzmanagements sind darauf ausgerichtet die finanzielle Unabhängigkeit sicher zu stellen und ausreichend Liquidität zur Verfügung zu stellen. Die Gesellschaft war im Berichtszeitraum jederzeit in der Lage ihre fälligen Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vorjahresvergleich von 18.263 TEUR auf 20.336 TEUR.

Das Anlagevermögen hat sich von 6.045 TEUR auf 5.756 TEUR vermindert.

Die Bestände an unfertigen und fertigen Produkten bzw. Leistungen betragen 5.864 TEUR (Vorjahr: 7.076 TEUR).

Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem vorigen Wirtschaftsjahr um 19,4 % gestiegen. Die Erhöhung des Umlaufvermögens resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Guthabens bei Kreditinstituten. Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 17.136 TEUR und sind damit um 12,4 % höher als im Vorjahr.

Es bestehen wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

	2019	2018
Vermögenskennzahlen		
Eigenkapitalquote	9,0 %	10,0%
Finanzierungskennzahlen		
Liquidität 1. Grades	35,7 %	20,0 %
Liquidität 3. Grades	84,7 %	79,7 %
Rentabilitätskennzahlen		
Eigenkapitalrentabilität	318,8 %	383,3 %

Erläuterung der Leistungsindikatoren

a. Vermögenskennzahlen

Die Eigenkapitalquote beträgt 9,0 % und ist im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gefallen, was auf die gestiegene Bilanzsumme zurückzuführen ist.

b. Finanzierungskennzahlen

Liquidität 1. Grades

Bei der Liquidität 1. Grades werden die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Verbindlichkeiten ins Verhältnis gesetzt. Die Liquidität 1. Grades stieg gegenüber dem Vorjahr von 20 % auf 35,7 %.

Liquidität 3. Grades

Die hier festzustellende Quote besagt mithin, dass 84,7 % der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch das Umlaufvermögen gedeckt sind.

c. Rentabilitätskennzahlen

Eigenkapitalrentabilität

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 318,8 % Jahresüberschuss, bezogen auf das durchschnittlich buchmäßige Eigenkapital, erwirtschaftet.

Gesamtaussage

Der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft sind als günstig einzustufen. Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein. Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist erfreulich.

III. Prognosebericht

Mit Blick auf das Jahr 2020 gehen wir aufgrund der bereits eingetretenen Konjunkturschwäche, in Verbindung mit den Auswirkungen der Corona-Krise, von einem negativen Wachstum der Weltwirtschaft aus.

Die Auswirkungen der aktuell andauernden Corona-Krise auf unser Leben, die Volkswirtschaften sowie die Nanotec sind aus heutiger Sicht noch nicht belastbar vorhersehbar. Zum aktuellen Zeitpunkt sind noch keine gravierenden negativen Folgen eingetreten. Unsere Tochtergesellschaft und Beteiligungen in China haben die Produktion wieder aufgenommen, ohne dass es zu Unterbrechungen der Lieferkette kam. Hinsichtlich der konjunkturellen Risiken gehen wir davon aus, dass wir durch die breite Streuung von Kunden und Branchen, und den hohen Anteil der Medizintechnik einen Konjunkturbruch besser verkraften können als die meisten unserer Mitbewerber.

Es besteht das Risiko, dass es im zweiten Halbjahr 2020 zu einem starken konjunkturbedingten Umsatzrückgang im zweistelligen Prozentbereich kommt. In diesem Fall ist eine starke Reduzierung des Ergebnisses zu erwarten. Wir gehen momentan davon aus, dass wir im Gesamtjahr dennoch ein positives Ergebnis erzielen werden.

IV. Chancen- und Risikobericht

Branchenspezifische Chancen und Risiken

Die unternehmerische Tätigkeit der Nanotec Electronic GmbH & Co. KG ist wie bei allen anderen Unternehmen geprägt durch die Wahrnehmung von Chancen und das Eliminieren bzw. Minimieren von entsprechenden Risiken.

Ertragsorientierte Chancen und Risiken

Risiken bestehen hier deshalb insbesondere durch den technologischen Wettbewerb mit der Konkurrenz. Durch die immer schnellere technische Entwicklung im Elektronik- und Softwarebereich entfällt ein immer größerer Anteil des Marktes auf die Firmen, die zuerst mit neuen Technologien auf den Markt kommen. Es ist deshalb wichtig die Entwicklungstätigkeit weiter auszubauen um zu den Technologieführern in unserem Segment zu gehören.

Durch die Beteiligungen in China und die dortige Produktion, sowie die hohen Investitionen in die Entwicklung neuer Produkte konnte die Marktposition und die Wettbewerbsfähigkeit in den vergangenen Jahren deutlich ausgebaut werden. Der Erfolg der eingeschlagenen Strategie zeigt sich in den hohen Wachstumsraten der letzten Jahre. Weiteres Wachstumspotential wird im angloamerikanischen Markt erwartet, welcher durch das Tochterunternehmen Nanotec Electronic U.S., Inc. betreut wird.

Um Abhängigkeiten von einzelnen Kunden und Branchen zu minimieren, wird in der Vertriebssteuerung versucht, ein möglichst breites Spektrum an Branchen anzusprechen, und sich nicht auf einzelne Großkunden zu konzentrieren. Der größte Einzelkunde hat einen Umsatzanteil von 7%, die 100 größten Kunden einen Anteil von 65, %. Konjunktur- oder wettbewerbsbedingte Ausfälle einzelner Kunden oder Branchen können so kompensiert werden.

Den Forderungsausfallrisiken begegnet die Nanotec Electronic GmbH & Co. KG mit einem konsequenten Forderungsmanagement und der ständigen Überwachung des Zahlungsverhaltens der Kunden.

Das allgemeine Risikomanagement wird im Rahmen des integrierten Management-Systems auf Basis der DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 umgesetzt. Im Rahmen von betriebswirtschaftlicher Planung und Controlling werden wichtige Kennzahlen wie z.B. Umsatz, Ertrag, Liquidität und Auftragsvorrat kontinuierlich und zeitnah überwacht, und gegebenenfalls Korrekturmaßnahmen eingeleitet.

Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken

Die Liquiditätssituation ist sehr zufriedenstellend. Es sind daher keine Engpässe in der nahen Zukunft zu erwarten.

Durch die langjährige Erfahrung, den ausgezeichneten Ruf in unseren Marktsegmenten und dem Know-how können eingegangenen Risiken beherrscht werden. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung künftiger Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält neben dem Stammhaus in Feldkirchen eine Niederlassung in Pegnitz. Am dortigen Standort werden neben der Entwicklung von Steuerungen und Sensoren auch Muster gefertigt. Mit einer automatischen SMD-Bestückungsmaschine können in der Vorserienphase Layout-Varianten der Elektronik schneller erprobt und auf diese Weise Entwicklungsprozesse beschleunigt werden. Kundenspezifische Elektronik können dadurch schneller vom ersten Konzept zur Serienreife gebracht werden.

* 1 Vgl. <https://www.vdma.org> – Zahl der Woche vom 27.04.2020

* 2 Vgl. ZVEI Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V. – Daten, Zahlen und Fakten Mai 2020

* 3 Vgl. <https://de.statista.com> – Umsatz der Industrie für Medizintechnik bis 2019 vom 28.05.2020

Bilanz

Aktiva

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	5.755.613,50	6.044.997,61
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	272.089,00	467.408,46
II. Sachanlagen	2.014.628,00	2.087.538,01
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	524.218,00	549.833,66
2. technische Anlagen und Maschinen	220.555,00	219.179,87
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.269.855,00	1.309.896,16
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		8.628,32
III. Finanzanlagen	3.468.896,50	3.490.051,14
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	851.835,56	851.835,56
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	727.803,77	748.958,41
3. Beteiligungen	1.889.257,17	1.889.257,17
B. Umlaufvermögen	14.508.641,90	12.152.627,42
I. Vorräte	5.863.822,33	7.075.786,95

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.531.186,55	2.026.508,31
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.515.881,75	1.224.154,04
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	659.961,04	602.408,35
3. sonstige Vermögensgegenstände	355.343,76	199.945,92
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.113.633,02	3.050.332,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten	71.409,50	65.201,44
Summe Aktiva	20.335.664,90	18.262.826,47

Passiva

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.823.500,00	1.823.500,00
I. Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile	36.000,00	36.000,00
II. Rücklagen (gesamthänderisch gebunden)	1.787.500,00	1.787.500,00
B. Rückstellungen	1.375.600,00	1.192.450,00
1. Steuerrückstellungen	233.900,00	233.900,00
2. sonstige Rückstellungen	1.141.700,00	958.550,00
C. Verbindlichkeiten	17.136.564,90	15.246.876,47
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	86.125,87	124.706,64
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	381.743,64	658.818,64
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	353.376,55	582.380,36
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	219.054,80	384.730,96
5. sonstige Verbindlichkeiten	16.096.264,04	13.496.239,87
Summe Passiva	20.335.664,90	18.262.826,47

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR
1. Betriebsergebnis	3.193.194,67	4.532.558,70
a) Rohergebnis	16.432.508,50	16.533.273,24
b) Personalaufwand	9.156.296,47	8.248.687,16
Löhne und Gehälter	7.707.285,14	6.988.854,48

	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.449.011,33	1.259.832,68
c) Abschreibungen	779.905,56	696.315,07
d) sonstige betriebliche Aufwendungen	3.303.111,80	3.055.712,31
2. Finanz- und Beteiligungsergebnis	3.052.854,16	3.040.491,80
a) Erträge aus Beteiligungen	3.095.207,67	3.051.266,65
b) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.139,78	44.195,48
c) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75.493,29	54.970,33
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	428.148,00	579.459,79
4. Ergebnis nach Steuern	5.817.900,83	6.993.590,71
5. sonstige Steuern	3.926,00	4.117,66
Jahresüberschuss	5.813.974,83	6.989.473,05

Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Nanotec Electronic GmbH & Co. KG, Feldkirchen

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Nanotec Electronic GmbH & Co. KG hat ihren Geschäftssitz in Feldkirchen bei München und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der HRA-Nummer 86410 eingetragen.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Vorschriften des HGB und der Gesellschaftsvertrag beachtet. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte zu Unternehmensfortführungswerten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen sind auf die Gesellschaft die Kriterien für eine mittelgroße Kapitalgesellschaft & Co. KG gem. § 264a HGB in Verbindung mit § 267 Abs. 2 HGB anwendbar.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss wurde grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Jahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsvorschriften erstellt.

Die Darlehensforderungen gegen verbundene Unternehmen wurden in die Ausleihungen an verbundene Unternehmen umgliedert, da die Darlehen dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb der Darlehensnehmer zu dienen. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu gewährleisten, wurden die Vorjahreswerte analog angepasst.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen und erfolgen linear.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 wird das steuerliche Sammelpostenverfahren aus Vereinfachungsgründen auch in der Handelsbilanz angewandt. Der Sammelposten wird pauschalierend jeweils mit 20 Prozent p.a. im Zugangsjahr und in den vier darauf folgenden Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bewertet.

Vorräte

Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgte zu Anschaffungskosten nach dem first-in first-out Verfahren. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit sowie anderen Gründen ergaben, wurden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert angesetzt, soweit nicht Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert nach § 253 Abs. 4 HGB geboten sind.

Den in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Risiken wird durch Bildung angemessen dotierter Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nominalwerten erfasst.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde für Ausgaben gebildet, die erst in späteren Wirtschaftsjahren Aufwand darstellen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe ihres nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt, der als Anlage Bestandteil dieses Anhangs ist. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen sowie sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Liefer- und Leistungsbeziehungen in Höhe von TEUR 660 gegen die Nanotec US Inc.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Guthaben aus Steuern in Höhe TEUR 300.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Personalrückstellungen in Höhe von TEUR 969, Rückstellung für Archivierungskosten TEUR 60, Gewährleistung und Kulanz TEUR 50 und Abschluss - und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 36.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und Sicherheiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeiten			gesamt TEUR
	kleiner 1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	größer 5 Jahre TEUR	
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	86	0	0	86
(Vorjahr)	(125)	(0)	(0)	(125)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	382	0	0	382
(Vorjahr)	(659)	(0)	(0)	(659)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	354	0	0	354
(Vorjahr)	(582)	(0)	(0)	(582)
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	219	0	0	219
(Vorjahr)	(385)	(0)	(0)	(385)
5. Sonstige Verbindlichkeiten	16.096	0	0	16.096
(Vorjahr)	(13.496)	(0)	(0)	(13.496)
Gesamt	17.137	0	0	17.137
(Vorjahr)	(15.247)	(0)	(0)	(15.247)

Sämtliche Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen im Wesentlichen den laufenden Liefer- und Leistungsverkehr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 430 (Vorjahr TEUR 219 EUR) und im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 28 (Vorjahr TEUR 6) enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 15.555 (Vorjahr TEUR 13.185) enthalten.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 75 (Vorjahr TEUR 63) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 16 (Vorjahr TEUR 46) enthalten.

V. Sonstige Angaben

Persönlich haftende Gesellschafter

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Nanotec Verwaltungs GmbH, Feldkirchen.

Das gezeichnete Kapital der Komplementärin beträgt TEUR 25.

Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin waren im Berichtszeitraum Herr Benno Wimmer, (Vertriebsgeschäftsführer) München und Herr Stephan Huber, (Finanz- und Entwicklungsgeschäftsführer) Finsing.

Haftsumme der Kommanditisten

Das Haftkapital in Höhe von TEUR 36 ist in voller Höhe einbezahlt.

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 129 Mitarbeiter (Vorjahr 129 Mitarbeiter) beschäftigt. Davon 91 Angestellte und 38 Arbeiter.

Dauerschuldverhältnisse

Es bestehen sonstige, finanzielle Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen in Höhe von TEUR 906.

Anteilsbesitzliste

	Sitz	Kapitalanteil	Ergebnis in EUR	Eigenkapital in EUR
Nanotec Electronics (Hongkong) Co., Limited	Hongkong	63,00%	2.682.508,55 * 1	3.257.484,81 * 1
Nanotec Electronics (ChangZhou) Co., Ltd.	Changzhou, China	63,0% **	1.895.849,52 * 2	3.765.823,69 * 2
Changzhou Fulling Motor Co., Limited	Changzhou, China	33,50%	12.026.869,37 * 2	27.532.367,28 * 2
Nanotec Verwaltungs GmbH	Feldkirchen	100,00%	587,36 *	45.342,54 *
Nanotec Bulgarien EOOD *	Dobrich, Bulgarien	100,00%	-35.790,98 4	- 105.839,04 4
Nanotec Electronic U.S. Inc.	Delaware, USA	100,00%	-381.393,58 * 3	-1.454.774,09 * 3
Fulling USA , Inc.	Nevada, USA	15,00%	729.669,44 * 3	1.715.706,78 * 3

* Jahresabschluss zum 31.12.2018, alle Übrigen zum 31.12.2019

** mittelbare Beteiligung über Nanotec Electronics (Hongkong) Co., Ltd.

1 Wechselkurs zum 31.12.2019: 8,7397 HKD

2 Wechselkurs zum 31.12.2019: 7,8152 RMB

3 Wechselkurs zum 31.12.2019: 1,1219 USD

4 Wechselkurs zum 31.12.2019: 1,9558 BGN

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von 5.813.974,83 EUR wurde gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages den Kapitalkonten der Gesellschafter gutgeschrieben.

Geschäftsführervergütung

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben die in § 285 Nr. 9 HGB verlangten Angaben über die Geschäftsführerbezüge.

Nachtragsbericht

Die Ausweitung der Corona-Pandemie in Europa führt zu einer in dieser Dimension nicht bekannten Minderung der Wirtschaftsleistung in 2020, die mit einem gewissen Zeitversatz durch die betroffenen Absatzbranchen auch die Nanotec Electronic GmbH & Co. KG erreichen kann. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses waren noch keine Wesentlichen Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage feststellbar.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen wie finanziellen Auswirkungen des Coronavirus für das Gesamtjahr 2020 auf Basis der zugrundeliegenden Prognosen sind noch nicht abschließend absehbar.

Für die Nanotec Electronic GmbH & Co. KG ergeben sich nach derzeitiger Einschätzung keine bestandsgefährdenden Risiken.

Feldkirchen, den 15. Juni 2020

Nanotec Verwaltungs GmbH

Stephan Huber, Geschäftsführer

Der Jahresabschluss wurde am 30.06.2020 festgestellt.

Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2019

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	Stand am 01.01.2019 EUR	Zugang 2019 EUR	Abgang (-) 2019 EUR	Umbuchung 2019 EUR	Stand am 31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.105.182,96		81.997,00	0,00	927.095,06
			-260.084,90		
	1.105.182,96		81.997,00	0,00	927.095,06
			-260.084,90		
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	737.471,26		4.932,54	0,00	742.403,80
technische Anlagen und Maschinen	264.016,62		21.691,80	0,00	285.708,42
			0,00		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.156.930,17		415.720,75	8.628,32	3.536.592,49
			-44.686,75		
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.628,32		0,00	-8.628,32	0,00
	4.167.046,37		442.345,09	0,00	4.564.704,71
			-44.686,75		

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	Stand am 01.01.2019	Zugang	Abgang (-)	Umbuchung 2019	Stand am 31.12.2019
	EUR	EUR	2019	EUR	EUR
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	851.835,56	0,00	0,00	0,00	851.835,56
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.498.958,41	32.681,84		0,00	1.477.803,77
		-53.836,48			
Beteiligungen	1.889.257,17	0,00	0,00	0,00	1.889.257,17
	4.240.051,14	32.681,84		0,00	4.218.896,50
		-53.836,48			
Gesamt	9.512.280,47	557.023,93		0,00	9.710.696,27
		-358.608,13			

ABSCHREIBUNGEN

	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2019	Zugang Abschreibungen 2019	Abgang Abschreibungen 2019	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	637.774,50	264.798,46	247.566,90	655.006,06
	637.774,50	264.798,46	247.566,90	655.006,06
II. Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	187.637,60	30.548,20	0,00	218.185,80
technische Anlagen und Maschinen	44.836,75	20.316,67	0,00	65.153,42
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.847.034,01	464.242,23	44.538,75	2.266.737,49
geleistetet Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.079.508,36	515.107,10	44.538,75	2.550.076,71
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	750.000,00	0,00	0,00	750.000,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	750.000,00	0,00	0,00	750.000,00

	ABSCHREIBUNGEN			
	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2019 EUR	Zugang Abschreibungen 2019 EUR	Abgang Abschreibungen 2019 EUR	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019 EUR
	Gesamt	3.467.282,86	779.905,56	292.105,65
		BUCHWERTE		
		Stand am 31.12.2019 EUR	Stand am 31.12.2018 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			272.089,00	467.408,46
			272.089,00	467.408,46
II. Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			524.218,00	549.833,66
technische Anlagen und Maschinen			220.555,00	219.179,87
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			1.269.855,00	1.309.896,16
geleistetet Anzahlungen und Anlagen im Bau			0,00	8.628,32
			2.014.628,00	2.087.538,01
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen			851.835,56	851.835,56
Ausleihungen an verbundene Unternehmen			727.803,77	748.958,41
Beteiligungen			1.889.257,17	1.889.257,17
			3.468.896,50	3.490.051,14
Gesamt			5.755.613,50	6.044.997,61

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Nanotec Electronic GmbH & Co. KG, Feldkirchen

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Nanotec Electronic GmbH & Co. KG, Feldkirchen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Nanotec Electronic GmbH & Co. KG, Feldkirchen, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können

aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 15. Juni 2020

LM Audit & Tax GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Michael Leinauer, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Tobias Igl, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
